

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „mjisw“ vom 1. Mai 2023 10:19

Zitat von k_19

Einige Kollegen vermitteln leider immer noch ein problematisches Menschenbild, wenn's ums Abitur geht. Wenn man bedenkt, dass quasi jeder Zweite das Abitur erhält, ist es sowieso nichts "Besonderes". Die Bedeutung dieser Abschlussprüfung wird massiv überschätzt.

Zu bedenken ist auch, dass man heutzutage (danke der Bologna-Reform) auch mit dem Fachabitur fast alles studieren kann.

Zitat von Antimon

Was kannst du denn mit nem 3er Abi in Deutschland direkt studieren? Da war zu meiner Zeit die Auswahl schon eingeschränkt.

Eine ganze Menge. Unis verdienen Geld mit Studierenden. Es gibt unheimlich viele Studiengänge ohne oder mit niedrigem NC (den man zur Not mit wenigen Wartesemestern idR erreichen kann).

An meiner Uni gibt es außerdem sowohl für Sek1 als auch Sek1+2- Lehrämter keinen NC (mit Ausnahme von Bio, wohl wegen der Nachfrage in Relation zu den Laborplätzen). Ich weiß, dass ist in sehr großen Städten noch ne andere Nummer. Aber generell würdest du dich wundern, wie viele Sachen NC-frei sind.

MINT-Studiengänge sind übrigens auch idR NC-frei. 😊

Das hat sich mit der Zeit aber auch sehr verändert. Ich wollte damals nach dem Abi z.B. einen Diplomstudiengang machen, welcher damals einen NC von 2,3 hatte. Da ich stets ein extrem fauler Schüler war, liegt mein Schnitt höher und ich wurde nicht zugelassen und hab folglich was anderes gemacht. Heutzutage liegt der NC für den äquivalenten Bachelor-Studiengang an derselben Uni um die 3,0. Wenn man dazu noch bedenkt, wie sich die Notendurchschnitte der Abiturienten wunderhaft verbessert haben mit der Zeit, ist die Zulassung also quasi geschenkt mittlerweile. Außerdem würde ja auch ein Fachabi mit diesem Schnitt schon ausreichen.